



Der 3/2008 *Limbacher Bote*

Juli 2008

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Kontaktadresse : Peter Billen, Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Empfänger : Limbacher Bürgertreff e.V.
Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 558163

Bankverbindung für Reisen:

Empfänger : Peter Billen
Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 981 365

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : peter.billen@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

Inhalt:

Seite 2 - 4 Franzosenkirche und Felsenkeller

Seite 5 - 8 Veranstaltungen

Seite 9 - 10 Mali – unbekanntes Afrika

Seite 11 Limbacher Pinnwand

Seite 12 Beitrittserklärung

Franzosenkirche und Felsenkeller eine Stadtführung von Klaus Huber

“Ich habe die Sitzheizung der vorderen Bänke in der Franzosenkirche eingestellt, das ist Ihnen sicher recht”, Stadtführer Klaus Huber kennt die Bedürfnisse seiner Begleiter an kalten Tagen. Ein Raunen der Erleichterung geht durch die große Gruppe der Teilnehmer, die sich am schönen Brunnen versammelt haben, und dort bereits und auf dem Weg zur Franzosenkirche viele interessante Informationen erhalten.

In der Kirche sitzt man dann recht angenehm, als Klaus Huber mit seinen Erläuterungen beginnt. Er erzählt von König Heinrich IV, der sich in Frankreich zum neuen Glauben bekennt. Er heiratet eine Frau aus dem streng katholischen Florenz, aus dem Hause Medici. Deren Familie sorgt dafür, dass alle einflussreichen Hugenotten zur Hochzeit eingeladen werden und in der Bartholomäusnacht, bei der “Bluthochzeit”, getötet werden.

Gleichwohl bleibt Heinrich seinem Glauben treu und erlässt das Edikt von Nantes, das den Hugenotten in Frankreich Religionsfreiheit gewährt. Der Sonnenkönig Ludwig XIV hebt dieses Edikt auf und so kommt es zur Vertreibung aller der Hugenotten, die nicht zum katholischen Glauben übertraten. Dabei gelangen außer nach

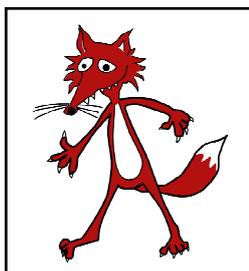
den Niederlanden, nach England und Amerika auch viele dieser aus ihrer Heimat vertriebenen Glaubensflüchtlinge nach Deutschland. Hier waren die protestantischen Fürsten froh über den Zuzug, waren doch weite Landstriche durch den Dreißigjährigen Krieg und durch Seuchen stark entvölkert. Und so nahm der Markgraf von Ansbach rund 500 Vertriebene auf, von denen ein erheblicher Teil in Schwabach angesiedelt wurde.

Mit den Hugenotten kam nicht nur frisches Blut in diese Fürstentümer, die Glaubensflüchtlinge brachten auch neues Handwerk mit, so insbesondere die Strumpfwirkerei, die Handschuhmacherei und die leonische Industrie (Drahtzieherei und -veredelung), aus der sich die Nadelindustrie in Schwabach, aber auch die Fabrikation von Drahtzugmaschinen (Niehoff) entwickelte. In gleicher Weise kommt auch die Gobelins- (Zierteppich-)Manufaktur auf diesem Weg nach Schwabach. Von den Gobelins aus dieser Zeit sind in Schwabach nur noch zwei erhalten. Es sind Schriftgobelins, die in der Franzosenkirche zu beiden Seiten der Kanzel hängen und biblische Texte beinhalten.

Die Schwabacher Franzosenkirche in Schwabach war die erste Hugenotten-

Physiotherapie

Andreas Fuchs
Rennmühlweg 148/ Flurstraße
91126 Schwabach
Tel.: 09122/ 69 53 33



Massagen, Krankengymnastik,
Man. Lymphdrainage, Schlingentisch,
Man. Therapie, Eis- und Wärmeanwendung,
Elektrotherapie

Franzosenkirche und Felsenkeller

kirche Deutschlands. Sie wurde 1687 nach nur 12 Monaten Bauzeit eingeweiht. Als Baumaterial dienten Steine, die von der Burg Kammerstein stammten. Die Kirche unterscheidet sich von anderen protestantischen Kirchen dadurch, dass es weder einen Altar gibt noch Kerzen, sondern nur eine Kanzel, von der aus das Wort verkündet wurde. Dafür dauerte ein Gottesdienst bis zu vier Stunden, und Klaus Huber zeigte die letzte noch erhaltene Kirchenbank aus der damaligen Zeit, die bei einer Sitzfläche von nur 20 cm Tiefe den Gläubigen einiges abverlangte. Auch heute gibt es noch rund 300 reformierte Gläubige in Schwabach. Die Städtepartnerschaft mit Les Sables ist daher geradezu zwangsläufig.

Nachdem Klaus Huber seine Ausführungen zu den Schwacher "Franzosen" und ihre Kirche beendet hatte, nutzte er die Tatsache, dass wir warm und bequem saßen, uns erste Erläuterungen zu den Schwabacher Felsenkellern zu geben. Das Bierbrauen hat in Schwabach Jahrhunderte lange Tradition - Bier wurde seit dem 12./13. Jahrhundert gebraut, war vorzüglich, ein weithin bekanntes und

begehrtes Getränk. Bis nach Straßburg und Ungarn wurde es als Tausch- und Handelsware geliefert. Die Bedeutung dieses Gewerbezweigs, den bis zu 90 Bierbrauer ausübten, ist daraus ersichtlich, dass bis 1954 zwei gekreuzte Schöpfkellen im Wappen der Stadt enthalten waren. Es wurde hauptsächlich dunkles, untergäriges Winterbier, zum Teil auch obergäriges Sommerbier gebraut.

Gutes Bier muss einige Zeit gelagert werden um seinen optimalen Geschmack zu erlangen. Dazu boten sich früher Felsenkeller an. Diese haben eine gleichmäßige Temperatur von 8 bis 10 Grad Celsius und waren für die Lagerung sehr gut geeignet. So entstand im Lauf der Jahrhunderte in den Sandsteinschichten unter Teilen der Altstadt - insbesondere unter dem Pinzenberg - ein Labyrinth von Felsenkellern mit insgesamt rund 18 km Länge! Die gleichmäßige Temperatur von 8 bis 10 Grad Celsius, die Sommer wie Winter in den Stollen herrscht, war eine optimale Bedingung, um das Bier länger lagern zu können.

Die Schwabacher Metzger nutzten die



Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.
Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Limbach
Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

www.sparkasse-mittelfranken-sued.de

Franzosenkirche und Felsenkeller

Stollen ebenfalls, und zwar zur Aufbewahrung von Fleisch. Durch zusätzliche Einbauten schuf man Eiskeller. Dort lagerte das im Winter aus den Weihern geschlagene Eis, um es im Sommer mit dem Bier zur Kühlung an die Wirtshäuser zu liefern. Schwabach wurde im letzten Krieg relativ frühzeitig bombardiert und es gab dabei mehrere Tote. Was lag näher, als die Stollen als Luftschutzkeller zu nutzen.

Klaus Huber wusste unendlich viel zu berichten und er tat es mit einer Begeisterung, die ihresgleichen sucht. Die Stollen sind durch elektrisches Licht schwach beleuchtet. Unser "Kellerführer" wusste die Stimmung in einigen Stollen noch zu verbessern. Vor Beginn der Führung war er bereits hinuntergestiegen und hatte Kerzen entzündet, so wie es bei Luftangriffen der Fall war. Es war eine beklemmende Atmosphäre.

Auf dem kurzen Stück Weg von der Kirche zum Einstieg in den ersten Keller kamen wir noch am hinter der Kirche liegende Geburtshaus von Jean Philippe Baratier, dem "Schwabacher Wunderkind", vorbei. Jean Philippe war der Sohn eines Pastors der französischen Gemeinde und kam am 19.

Januar 1721 zur Welt. Als 14-Jähriger wird ihm, der nie eine Schule besucht hat, an der Universität Halle der akademische Grad eines "Magister Artium" verliehen. Er wird an den preußischen Königshof gerufen und dort mit Ehren überhäuft und wird schließlich Forscher und Dozent in Halle. Er ist 19 Jahre alt, als er viel zu früh am 5. Oktober 1740 verstarb.

Unser Mitglied Christoph Rückert hat sich intensiv mit dem "Schwabacher Wunderkind" befasst. Er hielt darüber einen Vortrag, der soviel Anklang fand, dass der Wortlaut in einer Broschüre gedruckt wurde. Im letzten Merianheft über Nürnberg von 2007, dem auch Beiträge über Nürnbergs Nachbarstädte enthalten sind, ist als Beitrag über Schwabach aus dieser Broschüre zitiert.

Es war eine hervorragende Führung, die Klaus Huber veranstaltet hat. Er hat uns zweieinhalb Stunden nicht nur bestens unterhalten, so dass auch nicht einen Moment Langeweile aufkam, sondern uns auch in ein äußerst interessantes Kapitel der Schwabacher Stadtgeschichte eingeführt. Es war für uns alle ein echtes Ereignis.

Karl Heinz Trapp

RAUMAUSSTATTUNG S. Haese

***Wir beziehen und reparieren
Polstermöbel, Autositze... - in Stoff oder Leder.***

***Auch das bekommen wir wieder hin!
Rufen Sie doch mal an!***



Hans-Hofer-Str. 10 • 91126 Schwabach
Tel.: (0 91 22) 7 36 48 • Funk: 0171 - 3 66 91 75



Veranstaltungen

Unsere Treffs im dritten Quartal 2008, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

14. Juli 2008

08. September 2008

Zu den Veranstaltungen, die der Limbacher Bürgertreff und seine Mitglieder durchführt, sind auch Gäste herzlich willkommen.

Hinweis: Im August 2008 findet kein Treff im Adria Grill statt.

19. Juli 2008 Ausflug nach Neu Ulm zur Landesgartenschau

Der Limbacher Bürgertreff hat kurzfristig eine Busfahrt zur Landesgartenschau nach Neu Ulm in sein umfangreiches Programm aufgenommen. Zu diesem Ausflug sind alle Bürger die Freude an der Pflanzenwelt haben und/oder an historischen Stätten interessiert sind herzlich eingeladen.

Programm für den Ausflug

7:00 Uhr: Abfahrt am Bäckerladen in Limbach

9:30 Uhr: Beginn Führung durch Ulm mit Besichtigung des Ulmer Münsters, Dauer ca. 2 Std.

ca. 12:00 Uhr: Mittagspause mit Einkehr in einem Gasthaus in Neu Ulm

ca. 13:30 Uhr: Führung durch das Gelände der Landesgartenschau mit geschulten und geprüften Hostessen, Dauer ca. 2 Std.

anschließend: zur freien Verfügung.

18:00 Uhr: Rückfahrt nach Limbach Ankunft ca. 20:00 Uhr

Preis: 39,00 € pro Person

Im Preis ist die Busfahrt sowie alle Eintritte, Führungen und Trinkgelder enthalten.

Info und Anmeldung: bei Peter Billen, Tel. 09122 / 7 88 70

Bezahlung: Der Betrag ist bitte unmittelbar nach Anmeldung auf mein Konto Nr. 981 365 bei Sparkasse Schwabach, BLZ 764 500 00 zu überweisen

Busplätze: werden in Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.

01. Aug. 2008 Kirchweih in Limbach

Vom 01. August 2008 bis 04. August 2008 findet die Limbacher Kärwa statt. Wie jedes Jahr werden für den Limbacher Bürgertreff am Kirchweih Freitag im Bierzelt Tische reserviert.

Veranstaltungen

03. Sept. 2008 Diskussionsabend zur Landtagswahl 2008

Der Limbacher Bürgertreff lädt alle Limbacher Bürger zu einem Diskussionsabend mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl 2008 ein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden die Gelegenheit haben, sich und Ihre Arbeit bzw. ihre Vorstellungen für die Arbeit als Mitglied des Landtages vorzustellen. Dies sollte nicht länger als fünf Minuten dauern. Danach können die Bürger Fragen stellen, die von allen Kandidaten beantwortet werden können.

Zugesagt haben:

Frau Helga Schmitt-Bussinger SPD

Frau Renate Krilles Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl Freller CSU

Herr Helmut Fink FDP

Ort: Gaststätte ADRIA-GRILL, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:30 Uhr

20. Sept. 2008 12. Limbacher Weinfest

Zum 12. mal laden der Limbacher Bürgertreff, die Limbacher Kärwaboum, der Traditionsverein und die Quartettvereinigung so wie die Evangelische Gemeinde Gethsemanekirche ihre Mitglieder, alle Limbacher, Schwabacher und Freunde zu ihrem diesjährigen Weinfest ein. Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

!! Bitte bringen Sie Weingläser mit (0,25l)!!

Ort: Feuerwehrhaus in Limbach

Beginn: 17:00 Uhr

LIMBACHER BRÄUSTÜBERL GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

Limbacher Str. 104, 91126 Schwabach, Telefon 0 91 22 / 8 94 18 56

Direkt an der S-Bahn Limbach

Mo./Di. 17 - 23 Uhr • Mi./Do. 11 - 14 und 17 - 23 Uhr

Fr. 11 - 24 Uhr • Sa. 14 - 24 Uhr • So. ab 10 Uhr (Frühstück) - 23 Uhr

Biergarten • Saal für Feierlichkeiten • wechselnde Veranstaltungen

Auf Ihr Kommen freut sich Gabriele Drechsel und Team.

Auch Vereine sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen

04. Okt. 2008 Weinfahrt

Auf vielfachen Wunsch soll auch heuer wieder eine Weinfahrt mit dem Bus durchgeführt werden.

Wir werden um 8:00 Uhr am Bäckerladen abfahren und in Wertheim erste Station machen. Nach einem kurzen Stadtrundgang mit Erläuterungen durch Rudi fahren wir weiter nach Miltenberg. Dort ist zunächst eine Einkehr zum Mittagessen geplant. anschließend eine Stadtführung durch Miltenberg. Danach können wir noch einen Abstecher nach Amorbach machen und die dortige Abteikirche besuchen.

Zurück in Miltenberg werden wir uns am Weinfest dem Wein und weiteren Köstlichkeiten widmen.

Der Engelplatz stellt die Kulisse für ein Fest der besonderen Art. Miltenberger Gastronomen bieten Spezialitäten der fränkischen Küche, Winzer aus und um Miltenberg warten mit mehr als 50 Frankenweinen auf. Umrahmt wird der kulinarische Genuss von dezenter Live-Musik und romantischem Kerzenschein.

Rückkunft in Limbach dürfte gegen 22:00 Uhr sein.

Preis pro Person: 18,00 Euro

Info und Anmeldung: bei Peter Billen, Tel. 09122 / 7 88 70

Bezahlung: Der Betrag ist bitte unmittelbar nach Anmeldung auf mein Konto Nr. 981 365 bei Sparkasse Schwabach, BLZ 764 500 00 zu überweisen

Busplätze: werden in Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.

Viel Spaß bei dieser Weinfahrt wünscht Ihnen/Euch **Peter Billen**



Wertheimer Burg

Veranstaltungen

22. Nov. 2008 Gemütlicher Abend

Auch heuer wollen wir uns zu unserem gemütlichen Abend treffen. Bei gutem Essen und Trinken, sowie guter Laune, soll der Abend wieder der Unterhaltung dienen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:00 Uhr

06. Dez. 2008 Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Sie findet auch dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindehaus in Limbach statt. Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, für Kinder Saft und Limonade, wird es sicher wieder ein besinnlicher Nachmittag.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: evangelischen Gemeindehaus

Beginn: 15:00 Uhr

Anmerkung für Städte- und Busreisen:

Bitte überweisen Sie Ihre Zahlung für die entsprechende Reise auf das in der Veranstaltung angegebene Konto.

Bankverbindung für Städte- und Busreisen:

Empfänger : Peter Billen

Konto-Nr. : 981 365

Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach

**blumen
SCHWARZ**

**Floristik
Fleurop
Gartenbau**

Ein Besuch in
unserem Blumenladen
und unserer Gärtnerei
lohnt sich immer



**Email: info@blumen-schwarz.de Web: <http://www.blumen-schwarz.de>
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861**

Mali – unbekanntes Afrika

Der bekannte Limbacher Globetrotter und Mitglied des Limbacher Bürgertreffs, Helmut Scherbel, der beinahe in jedem Winkel dieser Welt schon unterwegs war, berichtete in einem Dia-Vortrag über eine Trekkingtour durch Mali. Dieses touristisch nur wenig erschlossene afrikanische Land grenzt im Norden an die Sahara und liegt in der Sahelzone im südwestlichen Teil des Kontinents.

Zu Fuß, auf größeren Strecken mit dem Jeep, aber auch mehrere Tage mit dem Boot auf dem Niger reiste Scherbel in einer Gruppe mit dem DAV-Summit-Club von Bamako, der Hauptstadt Malis, über Mopti bis Timbuktu und auf dem Fluss wieder zurück. Dieser Teil von Mali wird weitgehend vom Volk der Dogon bewohnt, in der Gegend von Timbuktu, an der Grenze zur Sahara, traf er auch auf Tuareg, die dort als Nomaden leben. Die sagenumwobene Stadt Timbuktu hat ihre frühere Bedeutung weitgehend verloren; doch treffen sich dort die völlig unterschiedlichen Kulturen der Tuareg, die als Nomaden

durchs Land ziehen und der sesshaften Dogon.

Auf dieser Reise tauchte er ein in eine völlig andere Gedankenwelt, in der unsere Wertbegriffe keine Bedeutung haben und die Zeit einen völlig anderen Sinn besitzt. Scherbel erzählte davon, dass man sich hier komplett umstellen muss, will man auch nur ansatzweise das Verhalten der Bevölkerung verstehen. Dies stand bei dieser Trekkingtour im Mittelpunkt, sollten doch Kontakte mit Land und Leuten und den Kulturen Westafrikas geknüpft werden. Und gerade davon zeigte Scherbel farbenprächtige Bilder.

80 % der Bewohner Malis sind Muslime, doch spielen die ursprünglichen Naturreligionen immer noch eine wichtige Rolle. Es entspricht der Gedankenwelt der Dogon, dass sie beide Religionen miteinander verknüpfen und den Islam ihrem Lebensstil anpassen.

Fünf Tage wanderte die Gruppe durch das Land der zum Teil noch archaisch

OPTIK AM RATHAUS
Inhaber Heinz Wyremba · Augenoptikermeister
Fachgeschäft für Brillen · Kontaktlinsen · Foto



Fleischbrücke 5
91126 Schwabach
Telefon 0 91 22 / 93 38 88
Fax 0 91 22 / 93 38 89

Haben Sie schon einmal von einem Maler geträumt?

Wir arbeiten erstklassig und preiswert. Unsere Facharbeiter räumen aus und ein, putzen und saugen. Auf Wunsch arbeiten wir samstags, sonntags, nachts, wann immer es Ihnen passt. **Einfach traumhaft.**

malerweiß
Schwabach
Telefon 0 91 22 / 63 27 14
<http://www.malerweiss.de>
e-mail: joachim.weiss@malerweiss.de



Mali – unbekanntes Afrika

lebenden Dogon. Wir sahen Bilder von Dörfern und dem Leben darin, den Menschen in ihren farbenprächtigen Gewändern, dem Washtag und auch den Vorratsspeichern. Malerisch sind diese Dörfer an den steilen Felsabbrüchen der Tafelberge in einer der schönsten Landschaften Westafrikas.

In Timbuktu, Malis Tor zur Sahara, einst eine der berühmtesten und reichsten Städte Afrikas, beginnt eine dreitägige Flussfahrt mit einer Pinasse auf dem drittgrößten Fluss Afrikas, dem Niger. Der Niger ist die Lebensader Westafrikas und führte während der Reise, die kurz nach Beendigung der Regenzeit durchgeführt wurde, recht viel Wasser.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist die Stadt Djenne, die heute Weltkulturerbe ist. Sie gilt als das Zentrum der afrikanischen Lehmarchitektur. Nicht nur ihre Häuser bauen die Bewohner dort aus Lehm, selbst für ihre Moscheen dient Lehm als Rohstoff. In Djenne steht im Herzen der Altstadt die berühmte Moschee, sie ist das größte Lehmbauwerk der Erde. Lehm

ist ein Material, das relativ leicht zu verarbeiten ist. Es hat aber den Nachteil, dass es in der Regenzeit unter den vom Himmel stürzenden Wassermassen erheblich leidet und Schaden nimmt. Deshalb müssen diese Lehm-bauwerke im Anschluss an die Regenzeit regelmäßig wieder instand gesetzt werden. Dabei sind Vorrichtungen, die dies erleichtern bereits in die Bauwerke integriert.

Am Ende der Reise steht noch ein Bummel durch Bamako an, die quirli-ge Hauptstadt des Landes, ehe die Gruppe den Rückflug nach Europa antritt.

Scherbel hat die Bewohner in ihrem ursprünglichen Umfeld fotografiert und präsentierte Bilder eines starken und selbstbewussten Volkes, das noch völlig in seinen Traditionen verhaftet ist. Aber auch eine schöne aber karge Landschaft konnte er zeigen.

Mali ist sicherlich kein Reiseland für den durchschnittlichen Touristen. Seine herbe Schönheit biete aber ungeahnte Erlebnisse.

Karl Heinz Trapp



Die Moschee in der Altstadt von Djenne ist das größte Lehmbauwerk der Erde und zählt zum Weltkulturerbe

Limbacher Pinnwand

Traditionsverein der freiwilligen Feuerwehr Limbach

Ausflug mit dem Fahrrad

Unsere Radtouren finden auch weiterhin statt. Es werden Strecken von 20 bis 25 km gefahren, die einfach und von jedem leicht zu bewältigen sind. Selbstverständlich steuern wir bei jeder Ausfahrt ein Wirtshaus zur Einkehr an.

Es wird nur bei schönem Wetter gefahren, deshalb haben wir zu jedem Termin einen Ausweichtermin festgelegt. Falls das Wetter nicht eindeutig ist, können Sie vor der geplanten Ausfahrt bei Dieter Meier anfragen. Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr beim Bäckerladen, Rückkunft auf alle Fälle vor Einbruch der Dunkelheit.

Im dritten Quartal haben wir für unsere Radtouren folgende Termine vorgesehen:

| | | | |
|-----------|----------|----------------|----------|
| Juli | 16.07.08 | Ausweichtermin | 23.07.08 |
| August | 13.08.08 | “ | 20.08.08 |
| September | 10.09.08 | “ | 17.09.08 |

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Dieter Meier, Organisator, Tel: 09122/77537

Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gethsemanekirche

Gemeindefest Sonntag 6. Juli 2008

| | |
|--------------|--|
| 10 Uhr | Familiengottesdienst |
| ab 11.45 Uhr | warmes Mittagessen, Nachmittags: Kaffee und Kuchen, frische Waffeln |
| ab 13.30 Uhr | Kinderprogramm mit Spielmobil und Hüpfburg |
| 13.30 Uhr | Musikalische Einlage der Quartettvereinigung |
| 14 Uhr | Eröffnung der Proseccobar |
| 14.30 Uhr | Versteigerung (Vorkindergarten Kinderei), Tiermasken-Basteln |
| 15.30 Uhr | Platzkonzert des Posaunenchores: "Zoo-Ball" (buntes Potpourri von Tänzen) |
| 16 Uhr | Parcours für Familien und andere Mannschaften |
| ab 16.30 Uhr | Verpflegung aus dem Holzbackofen und vom Grill |
| 18 Uhr | Kleines Abschlusskonzert der Goldschlägerposaunen |



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
staatl. gepr. Podologin
Bahnweg 12
91126 Schwabach
Tel. : 09122/ 7 74 25
Fax: 09122/ 7 72 91
e-mail: GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farb- und Typberatung
Tages- und Abend- Make-up
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln,
Beine und Bikini- Zone
med. Fußbehandlung

Termine nach Vereinbarung

Limbacher Bürgertreff e.V

Beitrittserklärung

Ich möchte den Verein bei der Verwirklichung seiner Ziele und Aktivitäten unterstützen und beantrage deshalb die Aufnahme in den Limbacher Bürgertreff e. V.

Art der Mitgliedschaft

- | | | |
|---|----------------------|----------|
| * <input type="checkbox"/> Einzelmitglied | Jahresbeitrag | 4,50 EUR |
| * <input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft | Jahresbeitrag | 8,00 EUR |
| * <input type="checkbox"/> Ich möchte den Boten per Post erhalten ¹⁾ | Porto jährl. derzeit | 2,30 EUR |
| * <input type="checkbox"/> zutreffendes bitte ankreuzen | | |

¹⁾ Wenn Sie nicht im Austeilungsbereich des Limbacher Boten wohnen, können wir Ihnen den Boten gegen Entrichtung des Portos zuschicken. Das Porto wird dann mit dem Jahresbeitrag eingezogen.

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname des Ehegatten

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

Limbach, den _____

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich /wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge an den Limbacher Bürgertreff e. V. bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Nr. _____ BLZ _____ bei _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers

Datum _____

Unterschrift: _____